

# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN METHODISCH-DIDAKTISCHEN EINSATZ IM UNTERRICHT UND IN DER BERATUNG

Das berufspädagogische Reflexionstool als Gesamtset und seine Teilkomponenten (**Re-**flexions-Szenarien, **Feedbackschablone**, **Auswertungsraster** und **Übersicht an überfach-**lichen **Entrepreneurship-Kompetenzen**) können vielfältig im Unterricht oder in der Beratung von Lernenden eingesetzt werden.

Es empfiehlt sich, mit Blick auf die Aneinanderreihung der Teilkomponenten mit den Reflexions-Szenarien zu starten, sodann in das Feedback überzugehen und abschliessend anhand der Kompetenzübersicht mit den Lernenden zu den überfachlichen Entrepreneurship-Kompetenzen zu arbeiten.

Nachfolgend sollen einige Hinweise zum methodisch-didaktischen Einsatz der einzelnen Teilkomponenten gegeben werden.

## REFLEXIONS-SZENARIEN

### MÖGLICHE ARBEITSFORM(EN)

#### Im Unterricht

Input durch die Lehrperson

- » Einführung und Übersicht zu den Reflexions-Szenarien (Ablauf, Zweck usw.) durch die Lehrperson

Lernende in Einzelarbeit

- » Nach erfolgter Instruktion Bearbeitung aller Szenarien in Einzelarbeit durch die Lernenden

Lernende in Kleingruppenarbeiten (3-4 Lernende pro Gruppe)

- » Lernende tauschen sich in Kleingruppenarbeit zu jeweils zwei Reflexions-Szenarien (bspw. Gärtner oder Zahntechnikerin) aus und versuchen herauszufinden, welche der überfachlichen Entrepreneurship-Kompetenzen sich in ihren Szenarien verbergen.



**Universität  
Zürich** UZH

Katrin Kraus, Lena Freidorfer

© Lehrstuhl für Berufs- und Weiterbildung

Fotos: iStock/AzmanJaka, iStock/elenaleonova, iStock/kadmy, iStock/paulaphoto, iStock/zGel, iStock/filadendron, iStock/Svitlana Hulko



<https://creativecommons.org/about/cclicenses/>

## **In der Beratung**

Input durch die beratende Person

- » Einführung und Übersicht zu den Reflexions-Szenarien (Zweck, Ablauf, usw.) durch die beratende Person

Lernende/r in Einzelarbeit

- » Erarbeitung der Reflexions-Szenarien durch die lernende Person

Gemeinsame Besprechung zwischen Lernende/r und beratender Person

- » Nach Abschluss Besprechung der gewählten Handlungsoptionen mit der beratenden Person

Lernende/r in Einzelarbeit

- » Reflexion: Welche Kompetenzen könnten sich in den Reflexions-Szenarien verbergen?

Sodann erneute Besprechung zwischen beratender Person und Lernendem/r

## **LERNZIELE**

### **Lernende...**

- » können über ihre Voraussetzungen (bspw. Stärken, Schwächen, Vorlieben) für eine Selbstständigkeit eigenständig reflektieren.
- » sind in der Lage, sich und ihre Fähigkeiten in Bezug auf eine unternehmerische Tätigkeit realitätsnah einzuschätzen.
- » sind dazu befähigt, über ihr selbstständiges Handeln und die Übernahme von Eigenverantwortung in der betrieblichen Praxis zu reflektieren.
- » sind dazu in der Lage, über Erfolgserlebnisse und Situationen des Scheiterns in ihrem betrieblichen Alltag kritisch zu reflektieren.
- » sind dazu befähigt, sich eine Tätigkeit in ihrem Beruf nach Absolvierung der beruflichen Grundbindung vorzustellen und darüber zu reflektieren.

## **HINWEISE FÜR DIE UMSETZUNG**

- » Vor der Bearbeitung der Reflexions-Szenarien werden die Lernenden durch die Lehrperson/die beratende Person entsprechend instruiert (Ablauf, Zweck der Reflexions-Szenarien usw.).
- » Auch während der Arbeit an den Reflexions-Szenarien sollten Lernende die Möglichkeit haben, sich mit Fragen an die Lehrperson/beratende Person zu wenden.
- » Die Lernenden sollten die Reflexions-Szenarien in einem ersten Durchlauf für sich alleine und nicht in Partnerarbeit bearbeiten, sodass ihnen die Lehrperson/die beratende Person im Nachgang anhand der Feedbackschablone auch ein individuelles, mündliches Feedback erteilen kann.
- » Die Einbettung der Arbeit an den Reflexions-Szenarien bietet sich insbesondere in einem Teamteaching-Setting an. So kann eine Lehrperson die von den Lernenden bearbeiteten Szenarienbögen auswerten, das individuelle Feedback anhand der Feedbackschablone vorbereiten und mit den Lernenden nach und nach in ein 4-Augen-Feedback-Gespräch einsteigen, während die zweite Lehrperson mit den anderen Lernenden zu den Reflexions-Szenarien arbeitet und diskutiert.

# FEEDBACKSCHABLONE

## MÖGLICHE ARBEITSFORM(EN)

### Im Unterricht

Im 4-Augen-Gespräch

- » Den Lernenden wird anhand der Schablone im Einzelgespräch verdeutlicht, dass die beschriebenen überfachlichen Entrepreneurship-Kompetenzen für die Alltagsbewältigung von Entrepreneuren/innen von hoher Relevanz sind.
- » Mit den Lernenden wird sodann darüber gesprochen, wie sie ihre Kompetenzen selbst einschätzen.
- » Die Lernenden haben die Möglichkeit, ihre Selbsteinschätzung bspw. auf einer Bewertungsskala (in den Beilagen befindet sich eine Vorlage dazu) einzutragen.
- » Anschliessend wird ihnen das Ergebnis der Auswertung der Reflexions-Szenarien pro Kompetenz vermittelt.
- » Den Lernenden werden durch die Lehrperson Möglichkeiten aufgezeigt, fehlende überfachliche Entrepreneurship-Kompetenzen aufzubauen.
- » Reflexionsfrage an die Lernenden: Was habe ich durch das Feedback über mich gelernt? Was hat mich erfreut und was überrascht?

Anschliessend an die 4-Augen-Gespräche – Input durch die Lehrperson in der Klasse

- » Was bedeutet Selbsteinschätzung? Wie wichtig ist sie?
- » Wie können wir ehrlich zu uns selbst sein?

Arbeit in der gesamten Klasse

- » Erstellung einer Fähigkeiten-Landkarte: Die Lernenden notieren sich drei Fähigkeiten (mit oder ohne Bezug zu den überfachlichen Entrepreneurship-Kompetenzen), die sie auszeichnen, und tragen diese gemeinsam bspw. auf einem Flipchart zusammen.
- » Diskussion dazu in der Klasse: Einige impulsgebende Fragen für die Diskussion: An welchem Lernort habe ich diese Fähigkeit(en) erlernt? Wer hat sie mir vermittelt? Was war dabei herausfordernd für mich? Ist/sind diese Fähigkeit/en heute selbstverständlich für mich?

### In der Beratung

Im 4-Augen-Gespräch

- » Der lernenden Person wird anhand der Schablone im Einzelgespräch verdeutlicht, dass die beschriebenen überfachlichen Kompetenzen für die Alltagsbewältigung von Entrepreneuren/innen von hoher Relevanz sind.
- » Mit dem/der Lernenden wird im Einzelgespräch auch darüber diskutiert, wie er/sie seine/ihre Kompetenzen selbst einschätzt.
- » Auch werden der lernenden Person Möglichkeiten aufgezeigt, fehlende Kompetenzen aufzubauen.
- » Reflexionsfrage an den/die Lernende/n: Was habe ich durch das Feedback über mich gelernt? Was hat mich erfreut und was überrascht?

## LERNZIELE

### Lernende...

(unabhängig davon, ob sie die Selbstständigkeit interessiert bzw. für sie als Karriereoption in Frage kommt)

- » nehmen sich in ihrer Fähigkeit der Selbstbeurteilung in Bezug auf die eigene berufliche Weiterentwicklung als bestärkt wahr.
- » fühlen sich dazu aktiviert, im Zuge ihrer beruflichen Laufbahnentscheidung weiter zu recherchieren und reflektieren.
- » sind dazu befähigt, sich bei bestehendem oder noch aufkommendem Interesse an Entrepreneurship weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen.
- » sind dazu in der Lage, die eigenen Vorstellungen von dem «Ich als angehende/r Entrepreneur/in» zu erweitern.

## HINWEISE FÜR DIE UMSETZUNG

- » Es wird empfohlen, den Lernenden das Feedback in einem 4-Augen-Gespräch mündlich zu erteilen. So haben die Lernenden die Möglichkeit, direkt Rückfragen zu stellen, bzw. kann die Lehrperson/die beratende Person bei aufkommender Unsicherheit direkt reagieren.
- » Die vorgefertigten Rückmeldungen in der Schablone beziehen sich direkt auf die bearbeiteten Reflexions-Szenarien und greifen die darin im Zentrum stehenden überfachlichen Entrepreneurship-Kompetenzen auf.

# KOMPETENZÜBERSICHT

## MÖGLICHE ARBEITSFORM(EN)

### Im Unterricht

Input durch die Lehrperson

- » Vorstellung der Übersicht an überfachlichen Entrepreneurship-Kompetenzen durch die Lehrperson
- » Erläuterungen zu den einzelnen Kompetenzen (anhand der Übersicht, den dazugehörigen Beschreibungen und Beispielen)

Einzelarbeit und Präsentation durch die Lernenden

- » Lernende finden Beispiele aus ihrem (betrieblichen) Alltag zu den Kompetenzen und stellen ihr Beispiel in einer Kurzpräsentation der Klasse vor.

Sachinformation und Rollenspiel

- » Lernende erhalten kurze Sachinformationen zu einer Kompetenz und erfinden ein kurzes Rollenspiel mit zwei oder drei weiteren Lernenden.

Gruppenarbeit – Interviewdurchführung

- » Lernende interviewen sich gegenseitig zu den überfachlichen Entrepreneurship-Kompetenzen in ihrem aktuellen (betrieblichen, berufsfachschulischen, privaten) Alltag.

- » Lernende erhalten den Auftrag, einen Entrepreneur/in in ihrem Umfeld nach einer oder mehreren ausgewählten Kompetenz/en zu befragen, und verfassen dazu einen Bericht.

Diskussion im Plenum

- » Diskussion mit den Lernenden zu ihren Erkenntnissen aus den (Gruppen-)Übungen

### **In der Beratung**

Input durch die beratende Person

- » Vorstellung der Übersicht durch die beratende Person, Erläuterungen zu den einzelnen Kompetenzen.

Lernende/r in Einzelarbeit

- » Die lernende Person findet Beispiele aus ihrem Alltag zu den überfachlichen Entrepreneurship-Kompetenzen

Diskussion mit der beratenden Person

- » Anschliessend werden diese mit der beratenden Person besprochen.